

# GOOD NEWS FOR THE BAD LANDS



Danke für eure treuen Gebete! All unsere Weihnachtsfeiern im Rec waren spürbar gesegnet und übertrafen sogar unsere Erwartungen. Ihre dürft gern mal wieder auf unserer Webseite vorbei surfen und Photos anschauen ([www.oglarwc.org](http://www.oglarwc.org)).

Anfang Dezember gingen wir erst mit der Frauen-, und dann mit der Männerbibelgruppe ins Gefängnis in Pine Ridge. Gott sorgte bei uns Frauen dafür dass genau an diesem Abend die Drogenspürhunde am Einsatz und daher alle Insassen im Bibliothekszimmer versammelt waren. Obwohl wir wahrscheinlich alle etwas nervös waren, konnten wir von Anfang an die Gegenwart des Heiligen Geistes spüren, und unseren Zeugnissen wurde aufmerksam und respektvoll zugehört. Es gab sehr persönliche Berichte über Missbrauch, innere Heilung, Depressionen usw. Als wir im Anschluss noch Gebet anboten, sprangen die fast 30 Insassen auf und liefen auf uns Frauen zu mit ausgestreckten Händen! Was für ein Abend voller Ermutigung und Hoffnung!



Die dritte Weihnachtsaktion war unsere Feier für die Oyate Hope Academy Familien. Wir hatten alle Haushalte eingeladen, aber keiner konnte vorhersagen, wer kommen würde... Unser Kleinglaube wurde

zutiefst beschämt, denn es erschienen tatsächlich Mitglieder von allen Familien! Die runden Tische luden zum Austausch ein, und auch bei dieser Feier durften wir—so wie erhofft—am Ende wieder für fast alle Anwesenden beten. Es war eine fröhliche, familiäre Atmosphäre in unserem Gemeindesaal, wirklich anders als bei so



manchen früheren Veranstaltungen. Das war definitiv eine Gebetserhöhung! Ein großer Segen war auch die praktische Unterstützung so vieler Helfer. Alles in allem wird deutlich, dass Jesus die Rec „church family“ und die Oyate Familien zusammen schweißen möchte. Wir beten dass sich noch viele—von Vorschülern bis Uromas—einladen lassen, ein lebendiger Teil von Gottes Familie in Oglala zu werden.



Zum Schluss gabs am ersten Ferientag die „Christmas Edition“ von unserem Summer Bible Club, d.h. eine besondere Weihnachtsfeier für die Kinder aus Oglala. Das Datum lag recht ungünstig, aber auch darin hat Jesus uns nicht im Stich gelassen! Der Gemeindesaal war voll, und als die vier „Augenzeugen“ der Geburt Jesu auftauchten (und Santa zu seinem Leidwesen feststellte, dass es Weihnachten gar nicht um ihn geht! 😊), war die Stimmung perfekt! Ich habe jetzt noch Tränen in den Augen wenn ich daran denke wie unsere Kids Church Kinder aufspringen wenn der Lobpreis losgeht, ein solches Vorbild für die anderen Kids sind, und dann der ganze Saal zusammen steht und nicht nur singt, sondern anbetet... Oh ja, Jesus tut ein gewaltiges Werk unter diesen Kindern!!! ♥



(Das hier war das längste „Reise nach Jerusalem“ Spiel aller Zeiten! 😊)



Der Rest des Semesters war nicht unbedingt so erfolgreich, aber trotzdem gesegnet. Ich würde vorsichtig behaupten dass von meinen drei Viertklässlern jetzt zumindest eine weiss, was Substantiv, Verb und Adjektiv sind, und zwei können bestimmt auch die 7 Kontinente und

5 Ozeane benennen. Aber dann habe ich auch diese eine, die nach wie vor außer ein paar 3-Buchstaben Wörtern nicht lesen/schreiben kann, mit ihrem Vater in einem Auto wohnt, und wo zu hause weder gekocht noch Kleidung gewaschen wird, die zwar schon 12 Jahre alt ist aber bisher nicht gelernt hatte, was man mit einem Besen macht... Ich möchte euch bitten mit mir für mein „Sorgenkind“ zu beten. Sie liegt uns allem sehr am Herzen, und es kann auch kein Zufall sein, dass sie nun ausgerechnet bei Oyate gelandet ist. Sie und ihr Vater kommen jetzt regelmäßig zum Gottesdienst; betet, dass sie Gott begegnen.



Warum sind hier noch so viele Photos von den Hills? Tja, der Herbst war relativ mild und trocken—was soll Familie Schwartz da im Hause hocken? ☺ Erst durfte ich (ganz traditionsgemäß) meinen Geburtstag mit Wandern und Picknick am Sylvan Lake feiern, und dann war es sogar Heilig Abend so warm daß wir auch an diesem Tag eine neue Tradition (hoffe ich zumindest 😊) starten konnten—Weihnachtswandern. Klingt doch super, oder?



Mittlerweile ist schon Neujahr, und es ist sehr kalt. Ich freue mich am Schwibbogen, dem einzigen in Oelrichs!, und genieße noch die letzten zwei Ferientage. Leon ist im Rec, wo dank der Mithilfe des Fatherhood Programms seit Sommerende die Turnhalle freitagabends wieder geöffnet ist. In den letzten Monaten hatten wir neben den guten Ereignissen leider auch viel zu viele Totenwachen, Schießereien und Rückfälle zu erleben, und manchmal wird es einem schon sehr traurig zu mute. Aber dann denke ich daran, dass Gottes Licht trotz allem weiter durch uns scheint und in die Welt strahlt, und dass die Dunkelheit es nicht bezwingen kann, so sehr sie es auch versucht. Nicht nur zu Weihnachten steckt so viel Kraft und Hoffnung in dieser Verheißung: „Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.“ (Jesaja 9:1) Halleluja!

Wir wünschen auch euch täglich neu ungedimmten Mut zum Strahlen, kraftvolle Freude zum Bekennen, und hoffnungsvollen Glaube daran dass dieser lange dunkle Advent doch ein gutes Ende haben wird!

Ganz ♥liche Grüße,  
eure  
**Mary & Familie**

